

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 44 (1918)

**Heft:** 43

**Artikel:** Im Reich der Schatten

**Autor:** Hamlin, Jack

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-451775>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Im Reich der Schatten

Von Jack Hamlin.

IV.

Mars: Da haben wir die Bescherung! Waffenstillstand und dann wahrscheinlich Frieden. Sonderbar, wie wenig die Menschen heutzutage aushalten können. Wenn man an den sieben-, dreißig-, ja sogar hundertjährigen Krieg denkt. Maria Theresia und der alte Kriß haben mich jahrelang unterhalten: mir ist schon westfälisch-friedlich zu Mute und wenn ich die bonne presse romande nicht gehabt hätte, so wäre das Unglück vielleicht schon früher geschehen. Ja, diese ewigen Friedensoffensiven! — Der Pazifist geht so lange zum Minister, bis er sich bricht. Ueberhaupt diese sogenannten Offensiven! Die Menschen sind rein verrückt geworden.

Solon: Jawohl, Mars, das sind sie. „Un grand danger nous menace“, sagt die Mazette de Lausanne. Diese Gefahr, das ist der Frieden. Wenn es acht Wochen lang geregnet und gehagelt hat und die

liebe Sonne wieder scheint, so nennt man es eine Schönwetter-Offensive. Läßt die Grippe nach, schimpft man über die uns bedrohende Gesundheits-Offensive. Die Menschen können ohne Offensive nicht mehr leben, toll gewordene Hyänen sind neugeborene Kaninchen dagegen. Etwas Gutes hat der Krieg doch an sich — die Menschen haben sich gezeigt, wie sie sind. „In bello veritas“, könnte man beinahe sagen. Die Menschen haben Miss Cavel, Hindenburg und noch anderen Denkmäler errichtet, aber eines haben sie vergessen, der Göttin Konkurrenz zu gedenken. Jetzt erst wissen sie, wie unbedingt nötig und menschenfreundlich sie wirkte, obschon sie die Krämer als das größte Übel betrachteten, und jetzt erst wissen die Menschen warum.

Geheimrat Krupp. Unsere Sirma kennt keine Konkurrenz, ob Krieg oder Frieden, Kanonen braucht man doch. Uebrigens fabrizieren wir Kanonen und Panzerplatten. Verstehen Sie, Mars?

Mars: Nein, ich verstehe nicht.

Geheimrat Krupp: Nun, also — wir stellen Kanonen her, um die Panzerplatten der Kriegsschiffe zu durchbohren. Da braucht man neue Panzerung. Beim Schießen gehen die Kanonen kaput; da muß man neue anschaffen. Die Platten werden immer widerstandsfähiger und deswegen muß man mächtigere Geschüsse haben. Weil aber die Geschüsse mehr Durchschlagskraft haben, müssen die Panzerungen dementsprechend erneuert werden usw.

Sugger: Das ist ja großartig! An so etwas hätte man zu meiner Zeit nicht gedacht, obschon wir auch etwas vom Geschäft verstanden; aber so was! Regenschirme und zugleich Strohhüte zu fabrizieren — das nenne ich genial. Jedoch sagt man, daß wir Großkaufleute im Vergleich mit den jetzigen Schiebern und Lebensmittelbäuerern die reinsten Waisenknaben gewesen sind und uns mit unseren armeligen 40 % vor Scham verkriechen sollten.

Solon: Gehen wir auf ein anderes

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

### ZÜRICH

#### Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Wiener Kinder“, Operette. Sonntag, nachm.: 3 Uhr: „Wo die Lerche singt“, Operette. Abends 8 Uhr: „Carmen“, Oper von G. Bizet.

#### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Familie Hannemann“, Schwank. Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Biberpelz“, Diebeskomödie.

#### CORSO - Theater

Täglich abends 7<sup>3/4</sup> Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble  
„Das Dreimäderlhaus“

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Rendez-vous der Ausstellungs- und Theaterbesucher

### Hotel - Restaurant Gold. Sternen

Bellevueplatz am See Zürich 1 Nächst Werkbund-Ausstellung u. Corso

ff. Spezialbier der Brauerei Dietikon  
Reelle Land- und Flaschen-Weine  
Diner, Souper :: Vorzügliche Küche  
Lokal für Hochzeiten u. Gesellschaften  
Zimmer v. 2 Fr. an. J. Hug-Wäspe

1833

### Schaffhauser Weinstube Zürich 1

empfiehlt ihre nur prima Weine. Frau B. Frey, früher Bäckerei St. Margarethen.

### Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annabof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprach.  
fleischlose Küchel! Kaffee, Tee, Chocolade zu  
jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

Stadtbekannt  
**J**indli  
Keller &  
Rennweg  
Strehlg.  
ZÜRICH

### „CERES“

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890  
Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 981  
nächst dem Bahnhof

### Restaurant z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
Gute, reale Weine,  
prima Most (eigene  
Kellerei). Löwenbier!  
Höfl. empfiehlt sich  
August Frey.

### Spanische Weinhalle Zürich 1

Marktgasse Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine. ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique. Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

### Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!  
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

### Restaurant zum Zähringer Zürich 1

ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine,  
täglich gutes Mittag- und Abendessen.

Es empfiehlt sich 1887 CARL SCHNEIDER

Wo treffen wir uns?

### im Café-Rest. zum Schimmel

Tramhaltestelle. — Bahnübergang.

89 Birmensdorferstrasse 89 Zürich-Wiedikon

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Spezialbier: Aktienbrauerei Zürich

ft. Küche. 1918 Baumgartner-Tobler.

## LUZERN

### Hotel und Speiserestaurant

### „Weisses Kreuz“

Furrengasse No. 19

b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche

Spezialität: Ostschweizer-Weine

1912 Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschänke, Zürich 1

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien

Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

### Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

Thema über. Sogar mein Kollege Merkur sagt: „Je weniger man vom Geschäft spricht, desto besser.“ Was war die Ursache dieses Krieges? Das Geschäft. Was ist schuld daran, daß er kein Ende nimmt? Wieder das Geschäft. Aus welchem Grunde werden die Kriegsführenden bei Friedensschluß nicht einig werden? Geschäft! Geschäft!! Denken Sie, meine Herren, an den König von Sardes, Krösos, der mir damals mit seinen Reichtümern imponieren wollte; Sie wissen, was aus ihm geworden ist. Die Menschen heutzutage trachten nur mehr nach Geld. Alle Mittel sind gut, um dieses Metall zu erwerben. Ein Mensch schämt sich nicht, ein Gauner, sondern nur arm zu sein. Man sagt, der Mann hat Geld, aber niemand fragt, woher? Obwohl ich s. J. mit Drako, was Gesetz anbelangt, nicht einverstanden war, so könnte dieser jetzt der Menschheit einen Gefallen erweisen, indem er, vermöge seiner bekannten Technik, die zahllosen Verbrecher an der Menschheit bestraft.

○○○○○

## Der Wucherer Not

Wie sie hasten, wie sie haben,  
Dämmert nur von fern der Schein  
Über all' die Teufelsfrähen  
Von dem Morgenrot herein.  
  
Das Gezücht, an Blut gemästet,  
Diese Parasitenbrut,  
Wie's gefressen und gesestet,  
Spürt den Morgen. Das ist gut.  
  
Und es rennt und sucht zu raffen,  
Was es noch zu raffen gibt —  
Eine Horde wilder Affen,  
Die in Dreck und Stank versteckt.  
  
Mög' sich's in des Teufels Armen  
Sinden nach Gebühr geehrt —  
Dieses Pack kann' kein Erbarmen —  
Sei auch keines ihm gewährt. Jeré-Mias

## Der Stammbaum

Nicht vom Stammbaum der Rassenhunde möchte ich ein wenig reden, sondern von dem der menschlichen Geschlechter. Dieser wurzelt nicht wie ein richtiger Baum etwa im Erdreich, sondern tief in der Tradition. Handelt es sich um den Stammbaum von sogenannten Adelsfamilien, so besteht er aus dem Holz der Edelkastanie. Er bringt, falls noch grünend, Sprossen, Zweige und nicht selten auch „Früchtchen“ hervor. Gegen die Existenz dieser letzteren stammbäumt sich jenseitlich die ganze feudale Verwandtschaft auf. Der Stammbaum erreicht oft eine fürstliche Größe und wächst bis zu königlicher Höhe, ja sogar bis zu kaiserlicher Majestät; mithin gehört er zu den größten Vertretern der Pflanzenwelt. Auf einem gewissen Stammbaum gedeiht der von Alters her bekannte Reichsapfel. Heutzutage darf man diese Frucht getrost zum Salat rechnen. Der Reichsapfel fällt nicht weit vom Stammbaum. V. G.

Biehmarkt: Das Schlachtroß — steigt.  
Holzhandel: Der Lorbeer — hoch  
und — still die Myrte steht. Gki

## Auf der Produktenbörse

# Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige aitbekannte Firma. 1885

Stolzer, kräftiger Schnurrbart  
(gleich nach 16 Jahren)  
Starker Haar- und Bartwuchs  
glänzender Erfolg  
in kürzester Zeit!  
Gebraucht

**„NIVLA“**  
wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dicht. Haarwuchs (belderl. geschlechter). Unzählige Dankbriefe liegen jedermann z. Einseh' auf!  
Versand gegen Nachn. portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75  
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.60  
Nivla extra stark à Fr. 8.50  
Bei Niederfall Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunisa“  
Lausanne.

## Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

## Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle Horneck-Seefeldstrasse, Zürich 8.  
Große und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.  
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.  
Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

## Restaurant zur „Harmonie“

Zürich 6, Sonneggstrasse 47. — H. offene Land- und Flaschenweine,

ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1917 Frl. Jos. Berta Jäger.

ELEKTRISCHE INSTALLATIONEN erstellen:  
**BOHNENBLÜST & HUBER** ZÜRICH Rothenbuchstrasse 54 - Tel. Hottingen 5801 Berechnungen kostenlos.

## Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die leichtfülle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Hebung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Besorge Darlehen.  
Näheres: Postlagerkarte No. 451,  
St. Gallen 1. 1861

**Citrovin**  
das Beste und  
Gesündeste zur Bereitung  
von Salaten, sauren  
Speisen und Saucen.  
sowie aromatischen Getränken.  
Gesunden & Kranken  
ärztlich empfohlen.  
Schweiz. Citrovin-Fabrik, Zofingen.

Nach Schluss der  
Theater:  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, wenn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äußerst interessante Erfindung

## eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung Ihrerseits) die erste Probeflieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufstrasse 37 Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

## Zu verkaufen:

Eine Anzahl neue runde Würgehalsbänder für Hunde aus bestem Rindleder mit Schild zu folgenden billigen Preisen:  
No. Fr.  
8 für Schosshunde 1.75  
13 für Collies, Jagdhunde 2.60  
16 für Jagdhunde (grössere) 3.25  
21 f. Doggen, Bernhardiner 4.35  
Prima Hundebürsten (Spratt) Fr. 4.—. Alles weit unter den heutigen Preisen: Frl. E. Ernst, Zentralstrasse, Uster.

Zahle Geld zurück  
wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme. 1881  
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

+ Damen +  
wenden sich vertraulich, diskret und sicher an **Case 6008, Pfäffikon** (Schwyz). [J. A. 7693 Z.]